

# **Internet - Basiswissen**

**Microsoft Internet Explorer  
und Outlook Express**

Verlag:  
readersplanet GmbH  
Neuburger Straße 108  
94036 Passau

<http://www.readersplanet-fachbuch.de>  
[info@readersplanet-fachbuch.de](mailto:info@readersplanet-fachbuch.de)

Tel.: +49 851-6700  
Fax: +49 851-6624

ISBN: 3-8328-0012-3  
ISBN 13: 978-3-8328-0012-3

Covergestaltung:  
[www.3geist.de](http://www.3geist.de)

Lektorat:  
Inge Baumeister, MMTC Multi Media Trainingscenter GmbH

© 2007 readersplanet GmbH, Passau

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Fast alle Hard- und Softwarebezeichnungen, die in diesem Buch erwähnt werden, sind gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen oder sollten als solche betrachtet werden.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Lizenzbestimmungen der readersplanet GmbH Passau.

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Einführung</b> .....	<b>7</b>
<b>Begriffsbestimmung Internet</b> .....	<b>7</b>
<b>Wie kann das Internet genutzt werden?</b> .....	<b>8</b>
Informationsbeschaffung.....	8
Kommunikation.....	8
Business und Marketing (e-business/i-marketing) .....	8
Wissensvermittlung (e-learning).....	8
Download.....	8
Einkaufen (e-shopping) .....	9
Homebanking (online-banking) .....	9
Verwaltung/Behörden.....	9
Spielen (e-games) .....	9
Musik und Video.....	9
<b>Internet Dienste</b> .....	<b>10</b>
Client Server Prinzip .....	10
Die wichtigsten Dienste im Überblick .....	10
<b>Zusammenfassung</b> .....	<b>11</b>
<b>Weblinks</b> .....	<b>12</b>
<b>Geschichte des Internets "historischer Rückblick"</b> .....	<b>13</b>
<b>Die Anfänge</b> .....	<b>13</b>
<b>Die Entwicklung des WWW</b> .....	<b>14</b>
<b>Die Entwicklung des Internet - eine chronologische Übersicht</b> .....	<b>16</b>
<b>Zusammenfassung</b> .....	<b>17</b>
<b>Funktionsweise des Internet</b> .....	<b>18</b>
<b>Grundprinzipien des Internets</b> .....	<b>18</b>
<b>Was ist das Client-Server-Prinzip?</b> .....	<b>18</b>
<b>Welche Protokolle gibt es im Internet?</b> .....	<b>19</b>
Was ist ein Protokoll? .....	19
TCP/IP.....	19
<b>Adressierung im Internet</b> .....	<b>20</b>
IP-Adresse .....	20
DNS.....	21
<b>Zusammenfassung</b> .....	<b>24</b>
<b>Weblinks</b> .....	<b>25</b>
<b>Einen Internetzugang einrichten</b> .....	<b>26</b>
<b>Was benötigen Sie für den Internetzugang?</b> .....	<b>26</b>
<b>Provider (to provide: anbieten)</b> .....	<b>27</b>
Was ist ein Provider? .....	27
Zugangsberechtigung .....	27
Internet-by-Call .....	27
<b>Übertragungsarten und -geschwindigkeiten</b> .....	<b>28</b>
Modem / ISDN .....	28

DSL/Breitbandzugang .....	28
skyDSL .....	29
Weitere Entwicklungen .....	29
<b>Kosten .....</b>	<b>29</b>
Nutzungsabhängiges Preismodell .....	29
DSL Preismodelle .....	29
<b>Wie finden Sie den richtigen Internetzugang? .....</b>	<b>30</b>
<b>DFÜ Verbindung .....</b>	<b>31</b>
DFÜ-Verbindung hinzufügen .....	32
Verbindung zum Internet aufbauen und trennen .....	34
<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>35</b>
<b>Weblinks .....</b>	<b>36</b>
<b>World Wide Web (WWW) .....</b>	<b>37</b>
<b>Was ist das WWW? .....</b>	<b>37</b>
Was sind Hyperlinks? .....	37
Aufbau von Webseiten .....	38
Webadressen .....	38
<b>Browser (to browse: durchsuchen) .....</b>	<b>39</b>
Funktionsweise .....	39
Welche Browser gibt es? .....	40
PDF Dateiformat .....	40
<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>41</b>
<b>Weblinks .....</b>	<b>42</b>
<b>Microsoft Internet Explorer .....</b>	<b>43</b>
<b>Das Browserfenster .....</b>	<b>43</b>
Menü und Symbolleiste .....	43
Vollbild .....	44
<b>Webadresse eingeben .....</b>	<b>44</b>
<b>Favoriten .....</b>	<b>45</b>
Was sind Favoriten? .....	45
Favoriten speichern .....	45
Favoriten löschen .....	46
<b>Verlauf verwenden .....</b>	<b>46</b>
<b>Webseiten speichern und drucken .....</b>	<b>47</b>
Speichern .....	47
Webseiten drucken .....	47
Bild speichern .....	48
<b>Weitere Browsereinstellungen .....</b>	<b>49</b>
Startseite festlegen .....	49
Temporäre Internetdateien .....	49
Kennwörter speichern .....	49
<b>Sicherheit .....</b>	<b>50</b>
Sicherheitsstufe anpassen .....	50
Was sind Cookies? .....	51
<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>52</b>
<b>Weblinks .....</b>	<b>53</b>
<b>Übung .....</b>	<b>54</b>

---

<b>Einführung Suchmaschinen</b> .....	<b>55</b>
<b>Was ist eine Suchmaschine?</b> .....	<b>55</b>
<b>Arten von Suchmaschinen</b> .....	<b>55</b>
Volltextsuchmaschine.....	55
Kataloge (Verzeichnisse).....	56
Meta-Suchmaschinen.....	56
Spezielsuchmaschinen .....	56
<b>Volltextsuche</b> .....	<b>56</b>
Suchbegriffe .....	56
Mehrere Suchbegriffe verwenden .....	57
Phrasen.....	57
Erweiterte Suche .....	57
<b>Suche in Verzeichnissen</b> .....	<b>58</b>
<b>Wie funktionieren Suchmaschinen?</b> .....	<b>59</b>
Crawler (Spider, Gatherer oder Robots).....	59
Index .....	59
Benutzerschnittstelle .....	60
Suchergebnisse.....	60
Grenzen von allgemeinen Suchmaschinen.....	60
<b>Tipps zur effektiven Suche im Internet</b> .....	<b>61</b>
Suchbegriffe formulieren .....	61
Suchmaschine wählen .....	61
<b>Zusammenfassung</b> .....	<b>62</b>
<b>Weblinks</b> .....	<b>63</b>
Allgemeine Suchmaschinen und Verzeichnisse.....	63
Spezielle Suchmaschinen und Suchtipps .....	63
Datenbanken .....	63
<b>Übung</b> .....	<b>65</b>
<b>Einführung E-Mail</b> .....	<b>66</b>
<b>Was ist E-Mail?</b> .....	<b>66</b>
Was wird für E-Mail benötigt? .....	66
E-Mail-Adresse.....	67
<b>Funktionsweise</b> .....	<b>67</b>
SMTP .....	68
POP3.....	68
IMAP4.....	68
MIME.....	68
Webmail .....	69
<b>Vor- und Nachteile von E-Mail</b> .....	<b>69</b>
Vorteile .....	69
Nachteile .....	69
Sicherheit.....	70
<b>E-Mail-Kommunikation mittels Outlook-Express</b> .....	<b>70</b>
E-Mail Konto einrichten .....	70
E-Mails erstellen und versenden .....	72
Dateien als Anlage anfügen .....	73
Empfangene E-Mails beantworten und weiterleiten .....	73
Anlagen Speichern .....	74
<b>Zusammenfassung</b> .....	<b>75</b>
<b>Weblinks</b> .....	<b>76</b>
Anbieter von kostenlosen E-Mail Adressen (Webmail) .....	76
Weitere E-Mail Programme .....	76
<b>Übung</b> .....	<b>77</b>

---

---

<b>Einführung in die weiteren Internetdienste .....</b>	<b>78</b>
<b>Welche weiteren Dienste gibt es? .....</b>	<b>78</b>
<b>Was ist FTP?.....</b>	<b>79</b>
Download .....	79
FTP-Server .....	80
Dateiarchive (komprimierte Dateien).....	81
Upload.....	81
<b>Newsgroups (Usenet) .....</b>	<b>81</b>
Was sind Newsgroups? .....	81
Hierarchischer Aufbau .....	82
Newsserver .....	82
Webforen.....	83
Netikette .....	83
<b>Mailinglisten .....</b>	<b>84</b>
<b>Chat .....</b>	<b>84</b>
<b>Internet Telefonie (VoIP).....</b>	<b>85</b>
<b>Zusammenfassung.....</b>	<b>86</b>
<b>Weblinks.....</b>	<b>87</b>
<b>Sicherheit und Internet .....</b>	<b>88</b>
<b>Welche Risiken gibt es im Internet? .....</b>	<b>88</b>
<b>Was sind Computerviren? .....</b>	<b>88</b>
Wie kann ein Computer mit Viren infiziert werden? .....	89
Wirtschaftlicher Schaden.....	89
<b>Die häufigsten Varianten .....</b>	<b>89</b>
Computerwürmer.....	90
Trojanische Pferde (Trojaner).....	90
Dialer .....	90
Spyware .....	91
Phishing Mails.....	91
Hoax.....	92
<b>Schutz.....</b>	<b>92</b>
Sicherheitsprotokolle .....	92
Sicherheitszertifikate.....	93
Antivirensoftware .....	94
Was ist eine Firewall? .....	94
<b>Zusammenfassung.....</b>	<b>95</b>
<b>Weblinks.....</b>	<b>96</b>
Antivirensoftware, Firewalls und Antispyware.....	96
Infos über Computerviren.....	96
Zertifikate und Verschlüsselung .....	96
<b>Glossar .....</b>	<b>97</b>
<b>Anhang: Welche Programme benötigen Sie noch? .....</b>	<b>103</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>104</b>

---

## Einführung

In dieser Lektion lernen Sie...

- Was das Internet ist
- Wofür es genutzt werden kann
- Welche Dienste es im Internet gibt

Was Sie für diese Lektion wissen sollten:

- Windows Grundkenntnisse



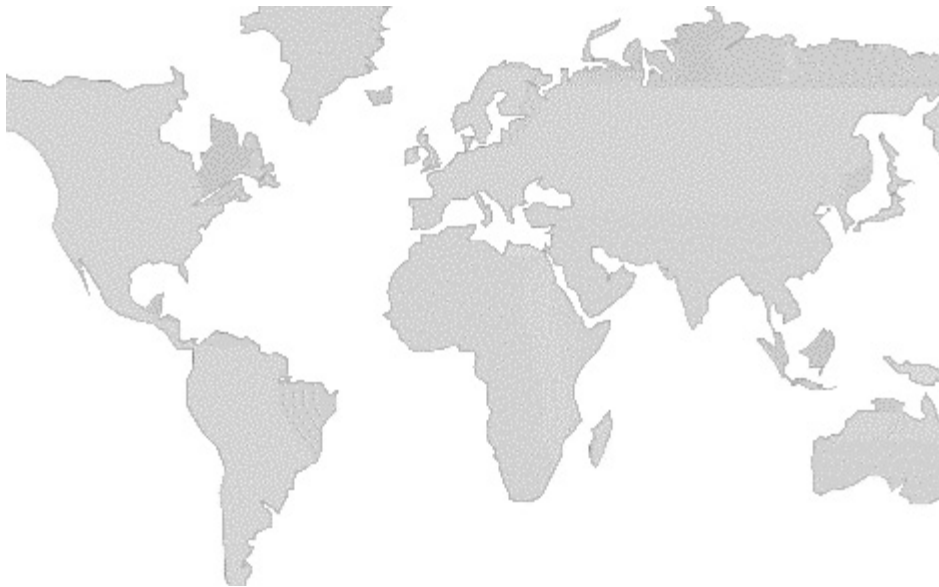
ca. 15-30 Minuten

### Begriffsbestimmung Internet

Der Begriff Internet setzt sich zusammen aus dem lateinischen Wort "inter" (zwischen) und dem englischen Wort "net" (Netz). Das Internet ist ein Netzwerk, das weltweit sowohl einzelne Computer als auch voneinander **unabhängige** Netzwerke miteinander verbindet und damit ein globales Netzwerk bildet. Zur Verbindung werden Telefonleitungen, Glasfaserkabel, Breitbandleitungen, Satelliten oder Richtfunk eingesetzt. Da innerhalb eines Netzwerkes prinzipiell jeder Rechner mit jedem anderen Rechner kommunizieren kann, ist über das Internet ein **globaler Datenaustausch** und eine **weltweite Kommunikation** möglich.



Ein weltweites  
Computernetzwerk



Privaten Nutzern wird der Zugang zu diesem Netzwerk von so genannten Internet Service Providern (ISP) ermöglicht.

Zugang über  
Provider

### Kennzeichen des Internet

Besonders charakteristisch für das Internet sind die folgenden Kriterien:

- Das Internet ist ein dezentrales Netz aus eigenständigen Netzwerken, es "gehört" keinem Staat und damit auch keiner zentralen Institution oder Behörde, die das Internet überwacht. Es gibt aber einzelne internationale Organisationen, die sich mit der technischen Entwicklung sowie der Festlegung von Standards im Internet befassen.
- Die Übermittlung der Daten erfolgt im Internet nicht auf einem fest vordefinierten Weg, sondern richtet sich nach der Verfügbarkeit und Übertragungskapazität der Leitungen. Diese Aufgabe übernehmen so

Dezentrales Netz

Keine feste Route

genannte **Router**, die damit die Funktion von Knoten im Netz übernehmen. Fordern Sie beispielsweise in Köln über das Internet Daten an, die sich auf einem anderen Rechner ebenfalls in Köln befinden, so kann es passieren, dass diese Daten über Frankfurt und Hamburg geleitet werden, bevor Sie wieder in Köln ankommen.

- Es gilt das Prinzip der Heterogenität (Verschiedenartigkeit) der angeschlossenen Computer (Großrechner neben Palm-Handheld-Computer) und Betriebssysteme (Windows, Unix, Linux, etc.). Heterogenes Netz
- Der Datenaustausch erfolgt über einheitliche so genannte **Protokolle**. einheitliche Protokolle

## Wie kann das Internet genutzt werden?

Insgesamt bietet das Internet eine Vielzahl von Möglichkeiten der privaten oder geschäftlichen Nutzung:

### Informationsbeschaffung

Das World Wide Web bietet eine Fülle von Informationen zu jedem Thema. Fast alle Tageszeitungen und andere Medien sind auch im Web präsent. Aktuelle Nachrichten, Wetterberichte oder Börsenkurse finden Sie ebenso wie Fahrpläne, Routenplaner oder Nachschlagewerke. Mit Hilfe von verschiedenen Suchmaschinen und Suchdiensten können Sie im Internet gezielt recherchieren. Aufgrund der Größe und Informationsvielfalt des Internet sind Suchmaschinen wichtige Hilfen bei der Informationssuche.

Recherche

### Kommunikation

Die Kommunikationsmöglichkeiten über das Internet sind zahlreich. Angefangen mit dem weltweiten Austausch von E-Mails (elektronische Post) und Faxversand, Unterhaltung in Echtzeit über die Tastatur (Chat) bis hin zu Videokonferenzen über das Internet oder Internet Telefonie (VoIP, **Voice over IP**).

E-Mail, Chat, Telefonie

### Business und Marketing (e-business/i-marketing)

E-Business und Internet-Marketing umfassen alle Formen der Werbung und des Handels über das Internet. Firmen können im Internet Informationen über ihr Unternehmen und ihre Produkte verbreiten, Produkte vermarkten, Beratungen anbieten und noch vieles mehr.

In diesen Bereich gehören auch die verschiedenen elektronischen Zahlungssysteme speziell für das Bezahlen im Internet.

E-Business und I-Marketing

### Wissensvermittlung (e-learning)

PC und Internet ermöglichen auch neue Formen der Wissensvermittlung: e-Learning, also Online-Lernen per Internet gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die Lerninhalte und Übungen stehen auf einem Server rund um die Uhr zur Verfügung und können über das Netz unabhängig vom Standort und der Uhrzeit nach individuellen Bedürfnissen abgerufen und bearbeitet werden, die Kommunikation erfolgt über E-Mail und Chat.

Online lernen

### Download

Software-Ergänzungen und Updates sind für viele Computer-Anwender unverzichtbar und können über das Internet direkt vom Anbieter (beispielsweise Microsoft) auf den PC herunter geladen werden. Daneben finden sich im Internet

Software Update und Ergänzungen

auch nützliche Zusatzprogramme (Tools) oder Hardware-Treiber einschließlich Installationshinweisen zum Download.

Programme, die kostenlos zur Verfügung gestellt werden bezeichnet man auch als **Freeware**. Kopieren Sie dagegen als **Shareware** gekennzeichnete Software, so bedeutet dies, dass das Programm vor dem Kauf getestet werden kann, nach einem Zeitraum von meist 30 Tagen ist eine kostenpflichtige Registrierung erforderlich.

Freeware /  
Shareware

### **Einkaufen (e-shopping)**

Einkaufen oder im Internet eine Reise buchen gehört für viele Internet-Nutzer inzwischen zum Alltag. Einkaufsmöglichkeiten gibt es in so genannten Online-Shops, aber auch Auktionen im Netz erfreuen sich großer Beliebtheit. Namen wie der Internet-Buchhändler amazon oder das Auktionshaus eBay dürften daher den meisten Internetnutzern geläufig sein.

Internet-Auktionen  
und Preisvergleiche

Auch Preisvergleiche und -recherchen lassen sich im Internet einfach durchführen.

### **Homebanking (online-banking)**

Fast alle Banken unterstützen das online-banking (auch als e-banking bezeichnet), bei dem Bankgeschäfte wie Überweisungen, Kontostand-Abfragen, sowie Wertpapierkäufe und -verkäufe vom Schreibtisch aus rund um die Uhr über das Internet abgewickelt werden können. Informieren Sie sich dazu bei Ihrer Bank genauer über Vorgehensweise und Voraussetzungen.

### **Verwaltung/Behörden**

Zahlreiche Kommunen und Behörden sind inzwischen im Internet nicht nur mit einfachen Informationen vertreten. In virtuellen Rathhäusern lassen sich auch verschiedene Behördengänge bereits online erledigen. Auch Steuererklärungen erfolgen zunehmend online.

### **Spielen (e-games)**

Natürlich können Sie im Internet auch spielen. So können Sie beispielsweise mit einem Partner irgendwo auf der Welt Schach spielen, Abenteuer-Spiele zusammen mit mehreren Spielern oder auch Testversionen der neuesten Spiele, die auf dem Markt sind, ausprobieren.

### **Musik und Video**

Zunehmende Bedeutung gewinnt das Internet als Unterhaltungsmedium. So können Sie im Internet auch Musik, darunter auch einige Radiosender hören oder Videos ansehen. Sie benötigen dazu spezielle Abspielprogramme wie beispielsweise RealPlayer oder Media Player, die Sie auch zur Anzeige von Videos im Internet verwenden können.

Verschiedene Webseiten bieten auch Musik oder Videos zum Download an, zum Teil auch kostenlos, allerdings sollten Sie beachten, dass nicht alle Angebote legal sind.

## Internet Dienste

Die verschiedenen Möglichkeiten, dieses weltweite Netzwerk zu nutzen werden als Dienste bezeichnet. Der bekannteste Dienst ist das World Wide Web, kurz als Web bezeichnet (www, dt. weltweites Netzwerk) wobei das Web im allgemeinen Sprachgebrauch meist mit dem Internet gleichgesetzt wird. Weitere Dienste sind E-Mail, Chat oder Internet Telefonie.

Internetdienste -  
Nutzung des Internet

### Client Server Prinzip

Alle Dienste im Internet werden von so genannten Servern angeboten. So versteht man beispielsweise unter Webservern Rechner, (im engeren Sinne eigentlich Programme), die im World Wide Web ihre Informationen weltweit allen Nutzern zur Verfügung stellen.

Server stellen Dienste  
zur Verfügung

Rechner, bzw. Computerprogramme, die diese Dienste in Anspruch nehmen werden als Clients bezeichnet.

### Die wichtigsten Dienste im Überblick

Dienst	Beschreibung
<b>World Wide Web (WWW)</b>	Übertragung von Webseiten, Informationen, "Surfen"
<b>E-Mail</b>	Versenden von elektronischen Briefen (Nachrichten) über das Internet
<b>VoIP (Internet Telefonie)</b>	Telefonieren über das Internet
<b>Chat</b>	Unterhaltung über die Tastatur
<b>Usenet (Newsgroups)</b>	Diskussionsgruppen zu fast allen Themen.
<b>FTP</b>	Übertragung von Dateien und Programmen über das Internet



Daneben gibt es noch eine Reihe weiterer Dienste, die für den Einsteiger oder privaten Nutzer nur von geringem Interesse sind.



## Zusammenfassung

- Das Internet ist ein globales Netzwerk, das einzelne, voneinander unabhängige Computernetzwerke miteinander verbindet und dadurch weltweit Datenaustausch und Kommunikation ermöglicht.
- Die Nutzungsmöglichkeiten des Internets sind sehr vielfältig. Sie können sich Informationen beschaffen, mit anderen Anwendern auf der ganzen Welt kommunizieren, Werbung für Ihr Unternehmen machen, Lösungen für Probleme finden, einkaufen, Ihre Bankgeschäfte abwickeln und natürlich auch spielen.
- Die unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten des Internet werden als Dienste bezeichnet, wobei World Wide Web und E-Mail zu den bekanntesten und beliebtesten Diensten zählen. Alle Dienste werden über so genannte Server angeboten, als Clients bezeichnet man Rechner, im engeren Sinn eigentlich Programme, die diese Dienste in Anspruch nehmen.

## Weblinks

Diese Links stellen nur eine kleine Auswahl dar!

<a href="http://www.focus.de">www.focus.de</a>	Online Ausgabe des Magazins Focus
<a href="http://www.spiegel.de">www.spiegel.de</a>	Online Ausgabe des Magazins "Der Spiegel"
<a href="http://www.sueddeutsche.de">www.sueddeutsche.de</a>	Online Ausgabe der Süddeutschen Zeitung
<a href="http://www.ftd.de">www.ftd.de</a>	Financial Times Deutschland
<a href="http://www.faz.net">www.faz.net</a>	Die Frankfurter Allgemeine Zeitung
<a href="http://www.bild.de">www.bild.de</a>	Die Bild Zeitung im Internet
<a href="http://www.wikipedia.de">www.wikipedia.de</a>	Deutsche Seite der freien Enzyklopädie Wikipedia
<a href="http://www.brockhaus.de">www.brockhaus.de</a>	Suche im Brockhaus
<a href="http://www.britannica.com">www.britannica.com</a>	Nachschlagen in der encyclopaedia britannica, in englischer Sprache
<a href="http://www.duden.de">www.duden.de</a>	Rechtschreibung im Internet
<a href="http://www.wetterbericht.de">www.wetterbericht.de</a>	
<a href="http://www.wetter.com">www.wetter.com</a>	Wettervorhersage, zum Teil auch weltweit
<a href="http://www.wetter.de">www.wetter.de</a>	
<a href="http://www.ebay.de">www.ebay.de</a>	Kaufen und Verkaufen im Internet, Internet Auktionen Vorherige Registrierung erforderlich.
<a href="http://www.amazon.de">www.amazon.de</a>	Internet Shop für Bücher, Musik, DVD, Elektronik, Foto
<a href="http://www.readersplanet.de">www.readersplanet.de</a>	Anbieter von so genannten eBooks, elektronischen Büchern, die Sie gegen Gebühr zum Download erwerben und anschließend auf dem PC oder Palm lesen können

## Glossar

<b>Adressleiste</b>	In der Adressleiste sehen Sie einerseits die Adresse (URL) der aktuellen Webseite, andererseits verwenden Sie die Adressleiste zur Eingabe der Webadresse, wenn Sie eine bestimmte Webseite anfordern.
<b>Archiv</b>	Umfangreiche Dateien werden meist vor der Übertragung mit einem geeigneten Programm in ein Archiv komprimiert und müssen vor der Verwendung wieder entkomprimiert werden.
<b>ARPA / ARPANET</b>	Advanced Research Projects Agency. Vorgänger des Internet, auf militärischen Befehl hin von der Advanced Research Projekts Agency entwickelt.
<b>Attachment</b>	Anlage in Dateiform, die zusammen mit einer E-Mail versendet werden kann. Attachments können Bilder, Grafiken, Word-Dokumente, Excel-Tabellen oder auch Sound-Dateien sein.
<b>AutoVervollständigen</b>	Vervollständigen von Webadressen und Kennwörtern. Bei Kennwörtern sollte diese Funktion aus Sicherheitsgründen deaktiviert sein.
<b>Bcc</b>	Blind Carbon Copy, Empfänger einer blinden Kopie sind für alle anderen Nachrichtempfänger nicht sichtbar.
<b>Boole'sche Operatoren</b>	Mit den Boole'schen Operatoren UND, ODER, NICHT lassen sich mehrere Suchbegriffe miteinander verknüpfen.
<b>Browser</b>	Browser sind Programme zum Betrachten von HTML-Dokumenten. Ein Browser muss in der Lage sein, die Formatierungsanweisungen von HTML korrekt dazustellen.
<b>CC</b>	Carbon Copy, Empfänger einer Nachrichtenkopie
<b>Chat</b>	Echtzeit-Kommunikation über die Tastatur, im Gegensatz zum IRC ist ein benutzerfreundlicher Zugang über Webseiten möglich.
<b>Client</b>	Ein lokaler Rechner oder Programm, das über das Internet Anfragen an einen Server stellt und Dienste in Anspruch nimmt.
<b>Computervirus</b>	Ein Computervirus ist ein Programm, das andere Programme infiziert. Dabei werden diese so verändert, dass sie selbst eine Kopie des Virus enthalten.
<b>Computerwürmer</b>	Computerwürmer sind Programme die sich dadurch weiterverbreiten, dass sie sich selbst per E-Mail weiter versenden und häufig Schäden durch Serverausfälle verursachen.
<b>Cookies</b>	Textdateien, die beim Betrachten von Webseiten auf Ihrer Festplatte abgelegt werden und so die Zusammenstellung von Nutzerprofilen ermöglichen.
<b>Crawler</b>	siehe Robots
<b>CSNet</b>	Computer Sciences Network
<b>Datenbank</b>	Datenbanken speichern große Mengen an Informationen in strukturierter Form.
<b>Deep Web</b>	dt. verstecktes Netz, bezeichnet denjenigen Teil des Internet, der über allgemeine Suchmaschinen nicht zugänglich ist, beispielsweise Inhalte von Datenbanken.

<b>DENIC</b>	Bundesweit zentrale Registrierung und Verwaltung von Domains unterhalb der Top-Level-Domain DE
<b>DFÜ</b>	Datenfernübertragung
<b>DFÜ-Verbindung</b>	Stellt eine Verbindung zu anderen Netzwerken, bzw. Internet her und ermöglicht die Datenübertragung, unter Windows ab Version 95 verfügbar.
<b>Dialer</b>	Dialer sind Programme, die eine Verbindung zum Internet herstellen. Missbräuchliche Dialer benutzen eine Einwahl zu teuren Mehrwertdiensten, so dass dadurch hohe Kosten entstehen.
<b>Digitale ID</b>	Eine digitale ID bestätigt, dass eine E-Mail nicht gefälscht wurde.
<b>DNS</b>	Das Domain Name System ist eine weltweit im Internet verteilte Datenbank und sorgt dafür, dass symbolische Namen in numerische IP-Adressen umgewandelt werden und umgekehrt.
<b>Download</b>	Übertragen und Speichern von Dateien von einem Server auf die lokale Festplatte, meist direkt im Browser.
<b>DSL</b>	Digital Subscriber Line, beschreibt eine Breitbandtechnik, die eine Übertragungsrate von 1024 kbit/s und höher erlaubt. DSL kann sowohl mit einem analogen, als auch mit einem ISDN Anschluss genutzt werden.
<b>e-banking</b>	Online Bankgeschäfte tätigen (Umsatzanzeige, Überweisungen)
<b>e-business</b>	Werbung und Handel über das Internet
<b>e-games</b>	Online über das Internet spielen
<b>e-learning</b>	Online-Wissensvermittlung über das Internet
<b>E-Mail</b>	Electronic Mail, elektronische Post. Ein Internet Dienst mit dem Nachrichten innerhalb kürzester Zeit weltweit verschickt werden können.
<b>E-Mail Account</b>	E-Mail-Konto, das aus einer E-Mail Adresse, Benutzername und Kennwort besteht.
<b>e-shopping</b>	Online einkaufen
<b>FAQ</b>	Frequently asked Questions, häufige Fragestellungen.
<b>Favoriten</b>	Die Adressen von häufig besuchten Webseiten können als Favoriten (Bookmarks oder Lesezeichen) gespeichert werden.
<b>Firewall</b>	Eine Firewall überprüft als Schnittstelle zwischen lokalem Netzwerk und dem Internet den gesamten Datenverkehr.
<b>Flatrate</b>	Monatlicher Pauschalpreis für unbegrenzte Internetnutzung
<b>Freeware</b>	Programme, die im Internet legal und kostenlos erhältlich sind.
<b>FTP</b>	File Transfer Protocol, ein Internet-Protokoll, das die Übertragung von Dateien ermöglicht und meist zum Upload von Dateien auf einen Webserver benötigt wird.
<b>Hoax</b>	Kettenbriefe per E-Mail mit Warnung vor nicht existierenden Computerviren und einer Aufforderung zur Weiterleitung.
<b>Homepage</b>	Startseite eines Internetauftritts.
<b>HTML</b>	Hyper Text Markup Language ist die Sprache, die zur Erstellung von Dokumenten im WWW verwendet wird.

<b>http</b>	Das Hypertext Transfer Protocol wird zur Übermittlung von HTML-Dokumenten im WWW verwendet.
<b>https</b>	https in der Adresszeile bedeutet, dass für die Übermittlung das Sicherheitsprotokoll Secure Socket Layer SSL verwendet wird.
<b>Hyperlink (Link)</b>	Verweis im Internet auf eine andere Website oder ein anderes Objekt. Durch Anklicken des Links wird automatisch eine Verbindung mit der hinterlegten Adresse hergestellt.
<b>Hypertext</b>	Format von Dokumenten, die durch Hyperlinks mit anderen Dokumenten verbunden sind.
<b>ICANN</b>	Internet Corporation for Assigned Names and Numbers, zuständig für die Gesamtorganisation des Internet und Verwaltung der Top-Level Domains.
<b>IMAP</b>	Internet Mail Access Protokoll - Protokoll zur Übertragung von E-Mails. Erlaubt die Verwaltung von E-Mails auf dem Mail-Server.
<b>Index</b>	Der Index der Datenbank enthält alle Suchbegriffe, nach denen gesucht werden kann.
<b>Instant Messaging</b>	Instant Messaging ist eine Form des Chat, die ausschließlich eine Kommunikation zwischen Rechnern mit der gleichen Software ermöglicht.
<b>Internet</b>	Ein weltweites Computernetzwerk, das einen globalen Datenaustausch und eine weltweite Kommunikation ermöglicht.
<b>Internet-Account</b>	Zugangsberechtigung fürs Internet, die vom Provider erteilt wird.
<b>Internet-by-call</b>	Internet-by-call setzt keinen festen Vertrag bei einem Provider voraus, daher fallen auch keine Grundgebühren an, abgerechnet wird die tatsächliche Internetnutzung.
<b>IP</b>	Internet Protocol zur Adressierung in einem Netzwerk.
<b>IP-Adresse</b>	Numerische Adresse zur eindeutigen Identifizierung der Rechner in einem Netzwerk.
<b>IRC</b>	Internet Relay Chat, die Kommunikation in Echtzeit über die Tastatur erfordert einen IRC Client und wird über eigene Server abgewickelt.
<b>ISDN</b>	Integrated Services Digital Network, ein internationaler Standard für digitale Telekommunikation. Für einen Internetzugang über einen ISDN-Anschluss ist eine ISDN-Karte erforderlich.
<b>ISP</b>	Internet Service Provider, Dienstleister, die privaten Nutzern einen Zugang zum Internet ermöglichen.
<b>Mailinglisten</b>	Diskussionsforen, bei denen die Beiträge an jeden Teilnehmer per E-Mail gesendet werden.
<b>Metasuchmaschine</b>	Metasuchmaschinen verfügen über keinen eigenen Datenbestand sondern stellen Suchanfragen an mehrere Suchmaschinen.
<b>MIME</b>	Multipurpose Internet Mail Extensions, ein Codierungsverfahren für Dateianlagen, die zusammen mit E-Mails versendet werden.
<b>Modem</b>	Modulator Demodulator. Damit Daten über die Telefonleitung übermittelt werden können, müssen sie über ein Modem entsprechend umgewandelt werden.
<b>Netikette</b>	Umgangsregeln in den Newsgroups

<b>Newsgroups</b>	Thematisch abgegrenzte Diskussionsforen im Internet, bei denen die Teilnehmer ihre Diskussionsbeiträge in Textform austauschen. Die meisten Newsgroups sind öffentlich zugänglich (Usenet)
<b>Newsreader</b>	Newsreader sind Programme, die Sie benötigen, um die Beiträge zu einem Diskussionsforum von einem Server auf Ihren Rechner zu übertragen. Meist kann dazu ein E-Mail Programm, beispielsweise Outlook Express verwendet werden.
<b>News-Server</b>	Alle Diskussionsbeiträge der Newsgroups werden auf Newsservern gespeichert.
<b>NSF</b>	National Science Foundation
<b>NTP</b>	Network Transfer Protocol
<b>NWG</b>	Network Working Group
<b>Offline</b>	Ohne aktive Verbindung zum Internet
<b>Online-Dienste</b>	Online-Dienste bieten in Verbindung mit einem Internetzugang auch eigene Informations- und Kommunikationsdienste an.
<b>PDF</b>	Das PDF-Format (Portable Document Format) erfordert zum Betrachten den Acrobat Reader und ist ein betriebssystem-unabhängiges Dateiformat. Damit ist ein Austausch von druckbaren Dokumenten möglich.
<b>Phishing Mail</b>	Mit Phishing Mails versuchen Trickbetrüger Kennwörter und Transaktionsnummern und damit Zugriff auf Ihr Online Bank-Konto zu erhalten.
<b>Phrasen</b>	Zusammengesetzte Wörter oder Wortgruppen, die zur Suche in Anführungszeichen gesetzt werden.
<b>POP3</b>	Post Office Protocol, ein Protokoll zum Abrufen von E-Mails vom Posteingangsserver
<b>Postausgangsserver</b>	Ausgehende E-Mails werden über Postausgangsserver weitergeleitet.
<b>Posteingangsserver</b>	Der Posteingangsserver speichert eingehende E-Mails, bis sie abgerufen oder gelöscht werden.
<b>Posting</b>	Einzelner Diskussionsbeitrag in einem Diskussionsforum.
<b>Powerline</b>	Internetzugang und Datenübermittlung über das Stromnetz.
<b>Protokolle</b>	Protokolle sind Regeln zur Kommunikation von mehreren Computern in einem Netzwerk.
<b>Provider</b>	Unter einem Provider versteht man einen Dienstleister, der privaten Nutzern den Zugang ins Internet ermöglicht.
<b>Ranking</b>	Gewichtung und Reihenfolge der Ergebnisse einer Volltextrecherche mit Hilfe einer Suchmaschine .
<b>Robots</b>	Programme, die das gesamte Internet nach Informationen durchsuchen und an die Datenbank einer Suchmaschine senden.
<b>Router</b>	Router bilden die Knoten im Internet und übernehmen in einem Netzwerk die Weiterleitung der Daten an den Zielrechner.
<b>search engines</b>	Suchmaschinen
<b>Server</b>	Rechner, im engeren Sinne eigentlich Programme die im Internet Dienste zur Verfügung stellen.

<b>Sicherheitszertifikat</b>	Sicherheitszertifikate werden von unabhängigen Stellen ausgestellt und bestätigen die Echtheit von Webseiten.
<b>skyDSL</b>	Einer der sogenannten "Breitband-Internet-Mehrwertdienste" und bedeutet Internetzugang per Satellit.
<b>SMTP</b>	Simple Mail Transfer Protokoll, das Standard-Protokoll, mit dem E-Mails verschickt werden.
<b>Spam</b>	Unerwünschte und unaufgefordert zugesandte Werbemails.
<b>Spyware</b>	Spyware wird von verschiedenen Firmen gezielt eingesetzt, um die Surfgewohnheiten von Internetnutzern gezielt auszuspionieren.
<b>SSL</b>	Secure Socket Layer SSL, ein Sicherheitsprotokoll zur Übermittlung persönlicher Daten
<b>Startseite</b>	Die Startseite legt fest, welche Webseite nach dem Starten des Internet Explorers automatisch geladen werden soll.
<b>Suchmaschine</b>	Umfangreiche Datenbanken, die Suchbegriffe zu verschiedenen Informationen im Internet enthalten.
<b>Tags</b>	HTML-Formatanweisungen (Auszeichnungen)
<b>TCP</b>	Transmission Control Protocol, Paketübermittlung von Daten.
<b>TCP/IP</b>	Gruppe von Kommunikationsprotokollen, die für die Zerlegung der Datenpakete, die korrekte Zusammensetzung der Daten beim Empfänger (TCP) und die richtige Adressierung von Empfänger und Absender sorgt (IP).
<b>Tools</b>	dt. Werkzeuge, nützliche kleine Zusatz- oder Ergänzungsprogramme.
<b>Trojanische Pferde</b>	Trojanische Pferde (Trojaner) werden als nützliche Programme getarnt und so auf fremde Rechner eingeschleust, um dort unbemerkt Aktionen auszuführen.
<b>Upload</b>	Kopieren von Dateien auf einen Server
<b>URL</b>	Universal Ressource Locator, ein einheitliches Adrsesierungsschema von Webseiten im WWW.
<b>Usenet</b>	siehe Newsgroups
<b>Verlauf</b>	Im Ordner Verlauf werden automatisch die Adressen aller Seiten gespeichert, die innerhalb eines bestimmten Zeitraums besucht wurden.
<b>Verzeichnis</b>	Verzeichnisse ermöglichen die Suche in einem hierarchisch strukturierten Themenkatalog, wobei die Einträge meist nicht von Computerprogrammen, sondern von Menschen vorgenommen werden.
<b>Virens scanner</b>	Virens scanner oder Antivirensoftware überprüft einen Computer im Hintergrund auf schädliche Software.
<b>VoIP</b>	Voice over IP oder Internet Telefonie, bezeichnet das Telefonieren über ein Computernetzwerk auf der Basis des IP Protokolls.
<b>Vollbild</b>	Im Microsoft Internet Explorer wechseln Sie mit der Taste F11 in den Vollbildmodus und zurück.
<b>Volltextsuche</b>	Mit einer Volltextsuche suchen Sie anhand von Suchbegriffen in einem automatisch erstellten Datenbestand nach Webseiten.

<b>Web-Browser</b>	Programm, das dem Client ermöglicht, Websites im WWW zu betrachten und außerdem Zugriff auf die Internet-Dienste gestattet.
<b>Webmail</b>	Bei webbasierten E-Mails findet das Lesen, Verfassen und Versenden von E-Mails direkt über den Web-Browser statt
<b>Website</b>	Zusammengehörige Seiten (Webseiten) im WWW.
<b>WWW</b>	World Wide Web - ein weltweit zugängliches, multimediales Informationssystem aus untereinander verknüpften Seiten, das Zugriff auf die verschiedensten Informationen bietet.
<b>XHTML</b>	Extensible HyperText Markup Language, eine Weiterentwicklung von HTML

## Anhang: Welche Programme benötigen Sie noch?

Programm	Verwendung und Download
<p><b>Acrobat Reader</b></p>	<p>Der Acrobat Reader wird benötigt zum Öffnen und Drucken von Dateien im PDF Format. PDF ist ein plattformunabhängiges Format für Druckdokumente, das Texte, Grafiken und Formatierungen wie im Original wiedergibt.</p> <p>Download bei Adobe unter:  <a href="http://www.adobe.de/products/acrobat/">www.adobe.de/products/acrobat/</a>                      Dateinamenserweiterung .pdf</p>
<p><b>Flash Player</b> <b>Shockwave Player</b></p>	<p>Diese beiden Player werden von vielen Internetseiten zum Darstellen von Filmen oder Animationen benötigt. Ein Muss!</p> <p>Download bei Macromedia unter (deutsche Seite):  <a href="http://www.macromedia.com/de">www.macromedia.com/de</a></p>
<p><b>Java Runtime Files</b></p>	<p>Einige Internetseiten verwenden sogenannte Java Plugins. Ohne diese Runtime Files können entsprechende Seiten nicht betrachtet werden.</p> <p>Download unter: <a href="http://www.java.com">www.java.com</a></p>
<p><b>Quicktime Movieplayer</b></p>	<p>Der Quicktime Movieplayer wird auf vielen Internetseiten zum Abspielen von Videos benötigt.</p> <p>Download:  <a href="http://www.apple.com/de/quicktime/">www.apple.com/de/quicktime/</a></p>
<p><b>Realplayer</b> <b>Windows Media Player</b></p>	<p>Der Realplayer wird auf vielen Internetseiten zum Abspielen von entsprechender Musik/Videos (u.a. Internetradio) benötigt.</p> <p>Download unter: <a href="http://www.real.com">www.real.com</a></p>
<p><b>WinZip</b> <b>WinRar</b></p>	<p>Sie benötigen ein entsprechendes Programm, um komprimierte Dateien (Archive), die Sie als Dateianlage oder über Download erhalten, zu öffnen. WinZip und WinRar werden derzeit am häufigsten verwendet, daneben finden Sie eine Reihe weiterer Programme im Internet.</p> <p>Download bei:  <a href="http://www.winzip.de">www.winzip.de</a> (shareware), Dateinamenserweiterung .zip  <a href="http://www.winrar.de">www.winrar.de</a> (Shareware), Dateinamenserweiterung .zip oder .rar</p>

---

## Stichwortverzeichnis

### A

Account .....	27
Acrobat Reader .....	40
Adresszeile .....	43
Antivirenprogramm .....	70
Archiv .....	81
ARPANet .....	13
Attachment .....	68, 89

### B

bookmarks .....	45
Boole'sche Operatoren .....	56
Breitbandzugang .....	28
Browser .....	26, 43, 69
Büroklammer .....	73

### C

Cache .....	49
Chat .....	84
Chatroom .....	84
Client .....	10
Computervirus .....	88
Computerwürmer .....	89
Cookies .....	51
Crawler .....	59

### D

Dateianlage .....	68
Datenbank .....	55, 59
Datenpakete .....	18
Datenschutz .....	51
Deep Web .....	59
DENIC .....	23
DFÜ-Verbindungen .....	31, 90
Dialer .....	90
Dienste .....	10
Digitale ID .....	92
DNS-Server .....	21
Domain .....	21, 38
Download .....	8, 79
Druckvorschau .....	47
DSL .....	28, 90
DSL-Modem .....	28

### E

E-Business .....	8
Einwahlgebühr .....	29
Einwahlprogramme .....	27, 90

e-Learning .....	8
E-Mail .....	81
Adresse .....	66
beantworten .....	73
Konto .....	66, 70
verschlüsseln .....	69
versenden .....	72
weiterleiten .....	73

### F

Falschmeldung .....	92
FAQ .....	83
Favoriten .....	45
Festnetz .....	85
Firefox .....	40
Firewall .....	94
Flatrate .....	29
Free Mail .....	66
Freeware .....	8, 79, 91
FTP .....	13, 79
FTP-Server .....	79

### G

Gateway .....	85
Gopher .....	13

### H

Hacker .....	88
Hoax .....	92
Homepage .....	14, 27, 38
HTML .....	39
http .....	38
https .....	92
Hyperlinks .....	37

### I

ICANN .....	23
ICQ .....	84
IMAP .....	68
Index .....	59
Instant Messaging .....	84
Internet Explorer .....	43
Internet Telefonie .....	85
Internet-by-Call .....	27
Internet-Marketing .....	8
Internet-Provider .....	23, 26
IP-Adresse .....	19, 20
ISDN .....	28

**K**

Kennwort .....	49
Kettenbrief .....	92
Keylogger .....	90
Knoten .....	7
Komprimieren .....	81

**L**

Link .....	37
------------	----

**M**

Mailbox .....	66
Mailing-List .....	84
Mailserver .....	66
Makro-Viren .....	88, 94
Meta-Suchmaschine .....	55
MIME .....	68
Modem .....	26, 28

**N**

Netiquette .....	83
Netzwerk .....	7, 30, 88
Netzwerkkarte .....	28
Newsgroups .....	81
Newsreader .....	82
Newsserver .....	81

**O**

Offline .....	45, 72
Online-Banking .....	8, 91
Online-Dienst .....	27
Opera .....	40

**P**

Passwort .....	27, 66, 91
PDF Format .....	40
Personal Firewall .....	94
PGP .....	92
Phishing .....	91
Phrasen .....	56
POP3 .....	68
Postausgangsserver .....	67
Posteingangsserver .....	67
Postings .....	82
Powerline .....	28
Protokolle .....	7, 19

**R**

Radiosender .....	8
Ranking .....	59
Robots .....	59
Root Server .....	21
Router .....	7, 18, 88

**S**

Satellit .....	28
Second Level Domain .....	21
Server .....	10, 18
Serverausfall .....	88
Shareware .....	8
Sicherheit .....	50
Sicherheitsprotokoll .....	92
Sicherheitsstufen .....	50
skyDSL .....	28
SMTP .....	68
Spam .....	69
Spider .....	59
Spionage .....	91
Spyware .....	91
Startseite .....	49, 91
Subdomain .....	21
Suchbegriffe .....	56, 61
Suche .....	55
Suchmaschinen .....	8, 55
Surfen .....	37

**T**

Tarife .....	27
TCP Protokoll .....	19
TCP/IP .....	19, 31
Telefonanschluss .....	26
Top-Level Domain .....	21
Trefferliste .....	59
trojanische Pferde .....	90, 94
TV-Kabel .....	28

**U**

Umgangsformen .....	83
Upload .....	81
URL .....	38, 43
Usenet .....	78

**V**

Verbindungsaufbau .....	34
Verlauf .....	46
Vertrag .....	27
Verzeichnisse .....	58
Virendefinitionsdatei .....	94
Virens Scanner .....	94
VoIP .....	78, 85
Vollbildmodus .....	43
Volumentarif .....	29

**W**

W3 .....	37
Web .....	37
Webchat .....	78
Webmail .....	69, 78
Webseiten .....	

Bilder speichern.....	48
drucken .....	47
speichern .....	47
Webserver .....	81
Website.....	38
Werbung.....	91
WLAN-Modem.....	28
WWW.....	14, 37

## **X**

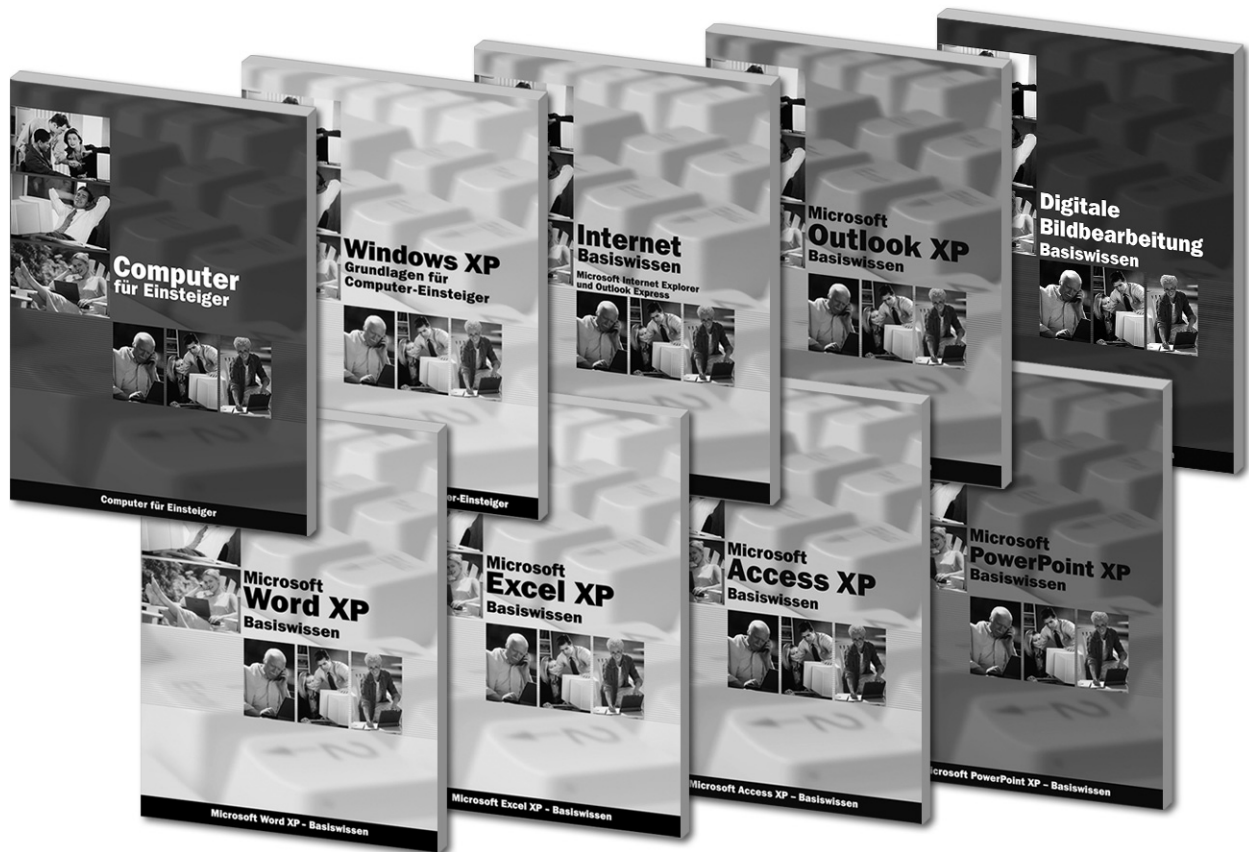
XHTML.....	38
------------	----

## **Z**

Zeittarif .....	29
Zertifikate.....	92
Zip-Archiv .....	81
Zugangsgeschwindigkeit .....	44
Zugriffe .....	94

# Schulungsunterlagen aus dem readersplanet Fachverlag.

Unsere Schulungsunterlagen wurde speziell für den begleitenden Einsatz im EDV-Unterricht von erfahrenen Dozenten und Autoren entwickelt. Die Begleithefte haben zum Großteil über 100 Seiten und enthalten eine Vielzahl von praxisnahen Übungsbeispielen.



## Weitere Titel aus dieser Reihe:

### **Windows XP – Grundlagen für Computer-Einsteiger**

ISBN: 978-3-8328-0008-6

### **Computer für Einsteiger**

ISBN: 978-3-8328-0016-1

### **Internet – Basiswissen**

ISBN: 978-3-8328-0012-3

### **Word XP/2003 – Basiswissen**

ISBN: 978-3-8328-0011-6

### **Excel XP/2003 – Basiswissen**

ISBN: 978-3-8328-0010-9

### **Access XP/2003 – Basiswissen**

ISBN: 978-3-8328-0013-0

### **Powerpoint XP/2003 – Basiswissen**

ISBN: 978-3-8328-0015-4

### **Outlook XP/2003 – Basiswissen**

ISBN: 978-3-8328-0014-7

### **Digitale Bildbearbeitung Basiswissen**

ISBN: 978-3-8328-0017-8

Weitere Infos unter [www.readersplanet-fachbuch.de](http://www.readersplanet-fachbuch.de) oder bei Ihrem Händler.